

einbruch der dunkelheit

THEORIE UND PRAXIS DER SELBSTERMÄCHTIGUNG IN ZEITEN DIGITALER KONTROLLE

PRESSEINFORMATION

Berlin, 28.10.2013

Einbruch der Dunkelheit

Internationale Konferenz zu Theorie und Praxis der Selbstermächtigung
in Zeiten digitaler Kontrolle

Samstag 25. Januar / Sonntag 26. Januar 2014

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin

- Die Kulturstiftung des Bundes veranstaltet in Kooperation mit der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz eine Konferenz zum Thema Transparenz und Verborgtheit
- Philosophen, Künstler, Sozialwissenschaftler und Netzaktivisten sind eingeladen, über drängende Fragen in der Post-Snowden-Welt zu streiten

Spätestens seit der NSA-Skandale ist ein wachsendes Bedürfnis nach mehr Privatsphäre, mehr Verborgtheit, eben mehr „Dunkelheit“ im persönlichen Leben greifbar. Die Konferenz „Einbruch der Dunkelheit“ der Kulturstiftung des Bundes untersucht in drei Schritten die Optionen, Strategien und Techniken der Selbstermächtigung in der digital vernetzten Gesellschaft. „Kritik der Wachsamkeit“ hinterfragt den Glauben an technische Lösungen und permanentes Angeschlossensein. „Politik des Schlafs“ befragt die einzig möglich scheinende Gegenposition nach Frei- und Schutzräumen für Rückzug und Entnetzung. Der dritte Teil der Konferenz, „Freiheit in Zeiten des Netzes“, sucht den Ausgleich zwischen Technikglauben und Technikentzug und aktualisiert die Forderung nach informationeller Selbstbestimmung.

Der Wunsch nach digitaler Privatheit war lange Zeit nur von Cypher-Punks realisierbar, die das Verschlüsseln von Kommunikation zur Kunst erhoben haben. Heute soll sich auch die Gesamtgesellschaft diesen Wunsch erfüllen können. „Einbruch der Dunkelheit“ rollt das Feld von seinem dunklen Pol her auf: Welche traditionell wichtigen Geheimnisse, Privatheiten und Intransparenzen drohen verloren zu gehen? Welche neuen Dunkelheiten entstehen? Welche gesellschaftlichen Folgen haben diese Entwicklungen und wie kann man steuernd in sie eingreifen?

Am 25. und 26. Januar 2014 wird in der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in moderierten Vorträgen, Gesprächen, Panels, Lesungen, Filmvorführungen, Performances und Workshops auf drei Bühnen parallel hingesehen, analysiert und diskutiert. Zu den Gästen zählen unter anderem der Futurist Bruce Sterling, Mitbegründer der Cyber-Punk-Bewegung und Kopf der Viridian-Design-Bewegung, („Cyber-Grüne“), der Publizist **Evgeny Morozov**, führender

einbruch der dunkelheit

THEORIE UND PRAXIS DER SELBSTERMÄCHTIGUNG IN ZEITEN DIGITALER KONTROLLE

Internetkritiker in den USA, der Privacy-Aktivist **Jacob Appelbaum**, der Sozialwissenschaftler **Urs Stäheli**, der Schriftsteller **Dietmar Dath**, der Philosoph **Robert Pfaller** und das internationale Künstlerkollektiv **andcompany&Co.**

„Einbruch der Dunkelheit - Internationale Konferenz zu Theorie & Praxis der Selbstermächtigung in Zeiten digitaler Kontrolle“ ist eine Veranstaltung der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz.

Konzept & Leitung: Krystian Woznicki, <http://berlingazette.de>

Produktion & Presse: sauerbrey I raabe . büro für kulturelle angelegenheiten, <http://www.sauerbrey-raabe.de>

Pressekontakt

sauerbrey I raabe – büro für kulturelle angelegenheiten

Anna Jacobi / Telefon 0162/8470299 und Britta Petersen / Telefon 0170/8023815

E-Mail jacobi@sauerbrey-raabe.de und petersen@sauerbrey-raabe.de

Kulturstiftung des Bundes

Friederike Tappe-Hornbostel / Telefon 0345/2997-120

E-Mail friederike.tappe-hornbostel@kulturstiftung-bund.de